

UNTERRICHTSVORHABEN 1

ggf. fächerverbindende Kooperation mit Religion (Judentum), Geschichte (Judenverfolgung)	Thema: Drama, z.B. „Andorra“ von Max Frisch	Umfang: 12 Std. (67,5 min)	Jahrgangsstufe 9
--	---	----------------------------	------------------

mögliche Bausteine

<p>Der geschlossene Bau eines Dramas wird von den SuS exemplarisch nachvollzogen (bei Andorra zusätzlich Bild 12 als Drama im Drama).</p> <p>Die SuS erarbeiten eine Figurenkonstellation und / oder stellen diese in einem Standbild dar.</p> <p>Die Funktion einer Szene (z.B. Exposition) wird im Gesamtkontext des Dramas analysiert und interpretiert.</p> <p>Sie arbeitend gestaltend mit dem Damentext und entwerfen z.B. eine szenische Umsetzung, oder bearbeiten eine Szene für ein Hörspiel.</p> <p>Sie erarbeiten anhand einzelner Szenen die Funktion der Sprechakte.</p> <p>Wenn möglich wird eine Theateraufführung besucht und anschließend reflektiert.</p>
--

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS tragen Referate zu begrenzten Themen weitgehend frei vor und unterstützen ihren Vortrag durch entsprechende Medien. • Die SuS verfügen über kommunikative Sicherheit • Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. • Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein • Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarische Texte und szenische Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen. 	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens. • Sie informieren über komplexe Sachverhalten, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe, beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. • Sie analysieren literarische Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. 	
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an (Lesetechniken, Erfassen komplexer Texte, Hypothesenbildung, Erstellen von Exzerpten, Entwicklung von Interpretationen) • Sie kennen und verstehen alterstufengemäße (längere) dramatische Texte (analytische Fachbegriffe etc.) • Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse, auch unter Einbeziehung historischer / gesellschaftlicher Fragestellungen. • Sie arbeiten gestaltend mit Texten 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation. • Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene. • Sie verfügen sich über grammatische Kategorien in situativen und funktionalen Zusammenhängen. • Sie beherrschen sprachliche Varianten und können diese beschreiben. 	
<p style="text-align: center;">Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>Drama (z.B. Wilhelm Tell) (8)</p>	<p style="text-align: center;">Materialien und Medien</p> <p>Deutschbuch 9, Einfach Deutsch – Andorra (Schöningh)</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</p> <p>Typ 4 „Analysieren eines literarischen Textes“ Typ 6 „Produktionsorientiert zu Texten schreiben“</p>

UNTERRICHTSVORHABEN 2

ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Die Macht der Medien - Medien(kritik)	Umfang: 8 Std. (67,5 min)	Jahrgangsstufe 9
--	--	---------------------------	------------------

mögliche Bausteine

<p>Die SuS vergleichen unterschiedliche Nachrichtensendungen und deren Zuschauerlenkung.</p> <p>Sie erarbeiten den Einfluss der Massenmedien auf den Alltag, indem sie sich mit den Funktionen verschiedener Medien zur Kommunikation (Handy, e-mail, chat), Information (Zeitung, Fernsehen, Radio, Internet) und Unterhaltung (Fernsehen, Kino, Radio, Buch) beschäftigen.</p> <p>Die SuS erstellen einen eigenen Leitfaden hinsichtlich des Umgangs mit persönlichen und personenbezogenen Daten z.B. im Internet.</p> <p>Es wird eine pro-contra-Erörterung z.B. zur Mitgliedschaft in einem sozialen Netzwerk (z.B. Facebook) geführt und in Form eines fiktiven Artikels, z.B. für die Schülerzeitung veröffentlicht.</p>

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">4. Sprechen und Zuhören</p> <p>Die SuS setzen sich mit fremden Meinungen auseinander und setzen Positionen und Argumentationsstrategien zueinander in Beziehung. Sie können Informationen sowohl geschriebenen Texten als auch gehörten Beiträgen sinnerfassend entnehmen.</p>	<p style="text-align: center;">5. Schreiben</p> <p>Sie können eine materialgestützte Erörterung/Argumentation verfassen und erlernen dabei Schritte und Kriterien der linearen und/oder dialektischen Erörterung. Sie können eigene (kurze) Zeitungstexte (Meldung, Nachricht, Bericht, Reportage) verfassen.</p>	
<p style="text-align: center;">6. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Sie setzen sich kritisch mit unterschiedlichen journalistischen Textformen (Nachricht, Meldung, Bericht, Reportage, Kommentar) auseinander. Sie können Informationen aus Texten entnehmen und grafisch in diskontinuierlichen Texten darstellen.</p>	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <p>Die Leser-/Hörer-/Zuschauerlenkung durch die Verwendung unterschiedlicher Sprachstile wird von den SuS sicher erkannt und nachvollzogen.</p>	
<p style="text-align: center;">Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>Erörterung (9) Zeitungsprojekt / journalistische Texte (8)</p>	<p style="text-align: center;">Materialien und Medien</p> <p>Deutschbuch 9 Film: Google – Die Macht einer Suchmaschine (EDMOND), Spiel mit dem Tod (EDMOND), Kinofilm: The Social Network (über Facebook)</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</p> <p>Typ 3 „Verfassen einer materialgestützten Erörterung“ zum Umgang mit Medien in der Schule (Vorschläge z.B. im FINALE-Übungsheft zur ZAP 10)</p>

UNTERRICHTSVORHABEN 3

ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik, Religion (Arbeit und Freizeit, Sonntagsruhe), Bundesagentur für Arbeit (BIZ)	Thema: Bewerbungsschreiben – Lebenslauf – Berufsbilder	Umfang: 8 Std. (67,5 min)	Jahrgangsstufe 9
--	--	---------------------------	------------------

mögliche Bausteine

Die SuS erarbeiten (in Gruppen) Referate zu verschiedenen Berufsbildern, deren Anforderungen, Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten, Verdienst, etc. (Deutschbuch S. 54ff). Sie unterstützen ihren adressatenorientierten Vortrag durch Präsentationstechniken und Begleitmedien. Thematisiert wird auch die Rolle der Zuschauer und Zuhörer.

Die SuS erstellen unter Berücksichtigung fachspezifischer Begrifflichkeiten und unter Nutzung eines Textverarbeitungsprogramms eine formalisierte Bewerbungsmappe mit Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und Anlagen (Deutschbuch S. 69ff).

In einem Rollenspiel / Videotraining simulieren die SuS ein fiktives Bewerbungsgespräch und werten dieses anschließend aus.

Von den SuS wird ein Besuch im BIZ der Arbeitsagentur vorbereitet und nach der gemeinsamen Durchführung evaluiert. Ein Bezug zum 1. Baustein (Berufsbilder) kann hergestellt werden.

In literarischen Texten setzen sich die SuS mit Vorstellungen über die Arbeitswelt auseinander und entwickeln ein eigenes Verständnis von Arbeit und Beruf im 21. Jahrhundert (Deutschbuch S. 65ff)

Kompetenzen

7. Sprechen und Zuhören	8. Schreiben	
Die SuS tragen ein Referat frei vor und benutzen angemessene Präsentationstechniken und Begleitmedien. Sie evaluieren die Vorträge der Mitschüler und entwickeln Bewertungsmaßstäbe.	Sie schreiben formalisierte Texte nach DIN 5008 (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf), berücksichtigen dabei Aspekte des prozesshaften Schreibens und überarbeiten ihre Texte.	
9. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache	
Sie informieren sich über komplexe Sachverhalte, lesen Stellenanzeigen und Berufsbildbeschreibungen, werten Diagramme aus und sammeln Informationen auch aus Ton- und Filmbeiträgen.	Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf die Funktion und Bedeutung von Wörtern und Formulierungen in Bewerbungsschreiben. Sie schreiben im Bereich dieser formalisierten Texte weitgehend sicher und fehlerfrei.	
Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien und Medien	Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen
Persönlicher / formeller Brief (5),	Filmbeiträge (z.B.: Die Bewerbungsmappe aus Sicht eines Personalchefs (erhältlich bei EDMOND, Medium 5670044 ff))	Typ 2 „Verfassen eines informativen Textes“, hier Bewerbungsschreiben unter Berücksichtigung des Anforderungsprofils einer Stellenanzeige.

UNTERRICHTSVORHABEN 4

ggf. fächerverbindende Kooperation mit Musik, Geschichte	Thema: Lyrik im Spiegel der literarischen Epochen	Umfang: 8 Std. 67,5 min.	Jahrgangsstufe 9
--	---	--------------------------	------------------

mögliche Bausteine

Die SuS erarbeiten an Lyrikbeispielen verschiedener Epochen zu einem übergreifenden Thema (z.B. „Liebe“) Mittel lyrischer Formensprache. Sie untersuchen Motive vor dem Hintergrund wechselnder Epochen. Sie analysieren die Sprecherfunktion in lyrischen Texten. Sie arbeiten einen belegbaren Interpretationsansatz heraus. Sie gestalten schriftliche Texte auf der Basis ausgewählter Gedichte. Sie setzen sich mit aktuellen Adaptionen berühmter Gedichte auseinander.

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">10. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS tragen Gedichte adressatenbezogen vor, auch auswendig. • Sie vergleichen professionelle Gedichtvorträge. • Sie hören und diskutieren popularmusikalische Versionen berühmter Gedichte. 	<p style="text-align: center;">11. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie verfassen Gedichtanalysen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten der Lyrikgattung und unter Verwendung typischer Fachbegriffe. Sie verfassen einen belegten Interpretationsansatz. Sie setzen Gedichte in Alltagsprosa um. 	
<p style="text-align: center;">12. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie verstehen lyrische Texte unterschiedlicher Epochen und können diese mit ihrer Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen. • Sie arbeiten gestalten mit lyrischen Texten Parallel-/ Gegengedicht etc.) • Sie untersuchen thematisch verwandte Texte der Populärmusik. 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie setzen sich mit Elementen der lyrischen Sprache auseinander und reflektieren deren Wirkungsweise (z.B. Metapher). • Sie setzen sich an Hand der Beispiele lyrischen Sprechens mit möglichen Sprachebenen auseinander. 	
<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht Jahreszeitliche Gedichte, z.B. in 5/6 Balladen, z.B. in 8</p>	<p style="text-align: center;">Materialien und Medien</p> Deutschbuch 9 Unterrichtsreihe „Sehnsucht und Liebe“ S.247 ff	<p style="text-align: center;">Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</p> Typ 4a Analyse und Interpretation eines Gedichtes Aufgabenschwerpunkt Analyse

UNTERRICHTSVORHABEN 5

ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Erörterungen (Freie oder textbasierte Form)	Umfang: 12 Stunden	Jahrgangsstufe 9
Politik (hier bes. gesellschaftl. Kontrovers diskutierte Themen, wie z.B. Durchführung sozialer Jahre etc.			

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS wiederholen zunächst in Partnerarbeit und Hausarbeit lineare Erörterungen und differenzieren ihre Argumentationen hinsichtlich der Thesen und Absicherungen. Sie hierarchisieren Argumente. • In Kugellagergesprächen üben die SuS kurze Statements ein • Sie analysieren argumentative Texte im Hinblick auf ihre informierende bzw. persuasive Funktion. • Sie setzen im Rollenspiel verschiedene Gesprächsstrategien ein. • Sie nehmen schriftlich zum Schulvertrag des Franz-Meyers-Gymnasiums Stellung. • Fakultativ: Sie analysieren in verschiedenen Sachtexten Arg. Ansatz und Arg- Struktur, bewerten diese und erörtern strittige Positionen.
--

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">13. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS verfügen über kommunikative Sicherheit. • Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. • Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln. • Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen; leiten, moderieren und beobachten diese. • Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise, setzen Redestrategien ein, bewerten Gesprächs- und Argumentationstechniken. 	<p style="text-align: center;">14. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens • Sie verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte; hier Schwerpunkt: dialektische Form der Erörterung. • Sie schreiben weitgehend sicher und fehlerfrei. 	
<p style="text-align: center;">15. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an (Lesetechniken, Erfassen komplexer Texte, Erstellen von Exzerpten) • Sie verstehen komplexe Sachtexte, hier bes. argumentative (differenzieren zwischen Arg- Gang und Stilmittel, Zusammenhang Autorintention und Textmerkmalen) 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation. • Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebene und stellen ihre Sprachhandlungen darauf ein. • Sie verfügen sich über grammatische Kategorien in situativen und funktionalen Zusammenhängen 	
<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangene[m] und folgendem Unterricht</p> <p>Klasse 8: lineares Erörtern / Leserbrief (Zeitungsprojekt)</p> <p>Klasse 10: Wichtige Voraussetzung der Analyse expositorischer Texte (Ansatz vs. Struktur) sowie der Erörterungen im Anschluss an eine fachspezifische Textvorlage.</p>	<p style="text-align: center;">Materialien und Medien</p> <p>Aktuelle Themen aus den gängigen Medien, hier vorzugsweise jugendspezifische Themen.</p> <p>Alle Informationsmedien</p> <p>Entsprechende Sachtexte des Deutschbuches 9, hier bes. das meth. Kapitel 2 (Mode, ein tierisches Vergnügen)</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</p> <p style="text-align: center;">Aufgabenschwerpunkt</p> <p>Typ 3: Eine (textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen.</p> <p>Oder:</p> <p>Typ 5: Einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten analysieren, überarbeiten und die vorgenommenen Änderungen begründen.</p>

UNTERRICHTSVORHABEN 6

ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik (Exekutive → Polizei)	Epische Texte: Fakultativ: a) z.B. Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker b) epische Kurzprosa: Kurzgeschichten	Umfang: 12 Stunden	Jahrgangsstufe 9
--	--	--------------------	------------------

mögliche Bausteine

- Die SuS lesen einen längeren epischen Text und legen dabei ein Lesetagebuch an.
- Die SuS zeichnen den Spannungsverlauf und skizzieren Personenkonstellationen.
- Sie gewinnen Einblick in die verschiedenen Erzählsituationen durch die Einnahme veränderter Situationen / Perspektiven.
- Sie wenden verschiedene Gestaltungsmittel der Erzählerrede und Figurenrede an.
- Sie analysieren unter Einbeziehung epischer Gestaltungsmittel einen längeren epischen Text und entwickeln einen Deutungsansatz.
- Sie erfahren im Umgang mit verschiedenen Kurzgeschichten die gattungsspezifischen Merkmale.
- In Rollenspielen setzen sie sich mit Handlungssequenzen auseinander.
- Sie vergleichen ggfs. einen „Tatort“ mit der Kriminalerzählung „Der Richter und sein Henker“

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">16. Sprechen und Zuhören.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS tragen Referate zu begrenzten Themen weitgehend frei vor und unterstützen ihren Vortrag durch entsprechende Medien. • Die SuS verfügen über kommunikative Sicherheit • Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. • Sie setzen sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewusst ein • Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarische Texte für eigene Textinterpretationen. 	<p style="text-align: center;">17. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens. • Sie informieren über komplexe Sachverhalten, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe, beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. • Sie analysieren literarische Texte und Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise 	
<p style="text-align: center;">18. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an (Lesetechniken, Erfassen komplexer Texte, Hypothesenbildung, Erstellen von Exzerpten, Entwicklung von Interpretationen) • Sie kennen und verstehen alterstufengemäße (längere) epische Texte (analytische Fachbegriffe etc.) • Sie erschließen literarische Texte mit Verfahren der Textanalyse, auch unter Einbeziehung historischer / gesellschaftlicher Fragestellungen. • Sie arbeiten gestaltend mit Texten 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und beerten ihre beobachtungen. • Sie verfügen sich über grammatische Kategorien in situativen und funktionalen Zusammenhängen. • Sie beherrschen sprachliche Varianten und können diese beschreiben • Sie unterscheiden sichet zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch. 	
<p>Voraussetzungen / Bezüge zu vergangennem und folgendem Unterricht</p> <p>Fabeln, Balladen und Novellen der Klassen 5-8</p> <p>Wichtige Grundlage der Analyse fiktionaler Literatur in 10</p>	<p style="text-align: center;">Materialien und Medien</p> <p>Deutschbuch 9 (Kap. 9: Kurzprosa interpretierne), Kap. 10: dem Verbrechen auf der Spur, Kap. 4: Träume und Visionen (Kreatives Schreiben)</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/Überprüfungsformate/Aufgabentypen</p> <p>Aufgabenschwerpunkt</p> <p>Typ 4a: Analyse eines literarischen Textes</p> <p>Typ 6: Produktionsorientiert zu Texten schreiben.</p>